

MeilenerAnzeiger



AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 28/29 | Freitag, 12. Juli 2024

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger



Aus dem Gemeindehaus



Sanierung und Umgestaltung der Dorfstrasse – Baustart in wenigen Tagen



Meilemer Bundesfeier am See mit Eiskunstlauf-Weltmeisterin Denise Biellmann



1.-August-Plausch-Jassturnier in der Seeanlage Meilen

Ihr Umzugsteam im Bezirk Meilen



Herrliberg und Meilen

Rep. und Revisionen aller Uhren, Batterie- und Bänderwechsel.
Kaufe: Gold, Silber, Zinn, Besteck, Raritäten, alte Bilder, Briefmarken, Gold- und Silbermünzen.

Mittwoch in Herrliberg: Alte Dorfstrasse 21. **Donnerstag in Meilen:** Nicole Diem Optik.

Info: H. Kurt, 079 409 71 54, info@altgold-hk.ch

VILLA MURALTO 3 für 2!

Familiensuite mit Gartenzugang, 1 Doppelbett, 2 bis 3 Einzelbetten. Frühstück im B&B-Boutiquehotel.

Direttore Andrea Prandi
091 743 26 40 (D/E/I)
prandi@villamuralto.ch
www.villamuralto.ch



Autoritäre Säle und beruhigende Wartezonen

Besuch im neuen Gerichtsgebäude

Unbemerkt von vielen Meilemerinnen und Meilemern ist am 29. Februar das neue Bezirksgericht an der Unteren Bruech eingeweiht worden. Das vom Kanton finanzierte Gebäude wurde für einen zeitgemässen Gerichtsbetrieb massgeschneidert.

Der dreistöckige Bau, der vom kantonalen Hochbauamt realisiert wurde, steht auf dem Gelände eines ehemaligen Parkplatzes unmittelbar gegenüber dem alten Gerichtsgebäude, das noch aus dem Jahr 1954 stammt. Dessen Säle werden nun zu Büros umgebaut, und sämtliche Gerichtsverhandlungen des Bezirksgerichts Meilen finden nach knapp dreijähriger Bauzeit seit Ende Februar ausschliesslich im Neubau statt.

Die Würde des Gerichts

Das kubusförmige Gebäude mit ineinander verschränkten Teilvolumen macht neugierig – von aussen wirkt es schlicht, mit markanten grossen Fensterflächen. Untergebracht sind hier sechs bis sieben (ein Raum ist multifunktional) Gerichtssäle, ausserdem Besprechungszimmer und überall auch die entsprechenden Wartezonen. Dazu kommt ein gesicherter interner Bereich für die 13 Richterinnen und Richter, 17 Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber sowie 14 Auditorinnen und Auditoren.

Zeit für eine Stippvisite in den Räumen, die sonst nur im Zusammenhang mit einer Verhandlung oder einer Sprechstunde besucht werden können. Beste Begleitung dafür ist sicher Barbara Stingel, Vizepräsidentin des Bezirksgerichts, die das Neubauprojekt als Vertreterin der Nutzerschaft



Rund 250 Verhandlungen haben im Bezirksgericht in den vier Monaten seit Eröffnung bereits stattgefunden, darunter knapp 50 Scheidungen. Foto: Beat Bühler

massgeblich mitprägte und jetzt sehr zufrieden ist mit dem vollendeten Werk. Natürlich gebe es Kinderkrankheiten – so müsse das eine oder andere noch feinjustiert oder nachgebessert werden.

Seit 2008 ist Barbara Stingel gewählte Bezirksrichterin in Meilen und kennt somit den Unterschied zum bestehen-

den Haus aus eigener Erfahrung. «Was ich besonders schön finde: Die Würde des Gerichts wird im Gebäude fühlbar, trotzdem hat es eine freundliche und beruhigende Ausstrahlung.»

Damit die Nervosität nicht überspringt

Nach dem Passieren des eichendunk-

len Empfangs und der Sicherheitschleuse wird man von hellen Terrazzoböden und Wänden aus hellgrauem, sandgestrahltem Sichtbeton empfangen. In der Eingangshalle hängt eine moderne Plastik von Tanja Rošćić (siehe Kasten auf S. 3).

Fortsetzung Seite 3

OFFSETDRUCK **PLAKATDRUCK** **DIGITALDRUCK** **DESIGN & TEXTE**

You'll never print alone!

Gut im Druck seit 1985
www.feldnerdruck.ch

«Von der Idee bis zum Druck-Produkt, das glücklich macht! Wir sind die regionale Lieferkette, wenn es um schöne Drucksachen geht.»

MEILEN

MOVIE Night

Freitag, 12. Juli
Bon Schuur Ticino
21.45h

Samstag, 13. Juli
Mamma Mia
21.45h

DORFPLATZ TREPPE

HGM.ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

meilenstein
DENKEN IN IMMOBILIEN

www.meilenstein.ch

Gründer und Mitinhaber | Christian Schoch

Handwerks- und Gewerbeverein Meilen
meilenstein
DENKEN IN IMMOBILIEN

Handwerks- und Gewerbeverein Meilen
meilenstein
DENKEN IN IMMOBILIEN



Gründer und Mitinhaber | Christian Schoch



Bundesfeier mit Eiskunstlauf-Weltmeisterin Denise Biellmann

Die traditionelle Meilemer Bundesfeier findet am Donnerstag, 1. August auf der Seeanlage statt. Als Festrednerin darf Gemeindepräsident Christoph Hiller dieses Jahr mit Denise Biellmann einen der grössten Sportstars begrüssen, den die Schweiz je hatte.

Dass die Gemeinde eine so prominente Sportlerin für die Bundesfeier gewinnen konnte, ist besonders erfreulich, steht doch das ganze Jahr 2024 in Meilen im Zeichen des Sports.

Jahrhundertsportlerin spricht in Meilen

Denise Biellmann, die weltberühmte Schweizer Eiskönigin, ist nicht nur durch ihre zahlreichen sportlichen Erfolge bekannt, sondern auch für die nach ihr benannte Biellmann-Pirouette und dafür, dass sie als erste Frau der Welt einen dreifachen Lutz springen konnte.

Aber der Reihe nach: Am 11. Dezember 1962, im Winter der Zürcher Seegfrörni und somit ganz im Zeichen des Eises, kam Denise Biellmann zur Welt und entdeckte früh die Freude am Eiskunstlauf. Bereits im Alter von 8 Jahren gewann sie ihren ersten internationalen Wettbewerb in Belgien. Mit 11 Jahren wurde sie Schweizer Juniorenmeisterin, und mit 13 Jahren beherrschte sie alle fünf Dreifachsprünge – darunter auch den nach Alois Lutz benannten dreifachen Lutz, den vor ihr keine Frau auf der Welt je gesprungen war. Mit 14



Mit Denise Biellmann wurde auch ihre Pirouette weltberühmt. Am 1. August spricht die Ausnahmesportlerin in Meilen.

Foto: zvg

Jahren nahm sie an ihrer ersten Europameisterschaft teil, wo sie im Kürsegment den zweiten Platz belegte. Weltberühmt wurde sie schliesslich mit der von ihr kreierten Biellmann-Pirouette, einer Variante der Standpirouette, die grösste Flexibilität erfordert und mittlerweile ein fester Bestandteil des Wertungssystems des Internationalen Eiskunstlaufverbandes ist.

Bei den Olympischen Spielen 1980 in Lake Placid wurde Denise Biellmann Kürolympiasiegerin. Ein Jahr später wurde sie in Lausanne zum dritten Mal Schweizermeisterin, in Innsbruck Europameisterin und in Hartford Weltmeisterin. Zwischen 1970 und 1981 errang sie nicht weniger als 16 Mal den ersten Rang an internationalen Wettkämpfen. 1981 wechselte sie zu den Profis und ging als Gaststar bei «Holiday on Ice» auf Tournee durch ganz Europa. Danach bestritt Denise Biellmann Profimeisterschaften auf höchstem Niveau und wurde insgesamt 11 Mal Profiweltmeisterin. 1995 wurde sie in der Schweiz zur Sportlerin des Jahrhunderts gewählt.

Nebst zahlreichen Medaillen und Titeln gehören gemeinsame Auftritte mit weltberühmten Künstlerinnen und Künstlern zu den Höhepunkten ihrer Karriere auf dem Eis. So ist Denise Biellmann etwa mit Montserrat Caballé, Vanessa Mae, Udo Jürgens, Zucchero oder den All Saints aufgetreten. Ihre herausragenden sportlichen Errungenschaften machten sie zu ei-

ner der weltweit erfolgreichsten Eiskunstläuferinnen aller Zeiten, und im Jahr 2014 wurde sie in die World Figure Skating Hall of Fame aufgenommen – das ist die höchste Ehre, die eine Eiskunstläuferin erreichen kann.

Seit 2012 betreut Denise Biellmann Nachwuchstalente auf dem Eis, unter anderem auch die Kaderläuferinnen und -läufer für den Schweizer Eiskunstlaufverband (Swiss Ice Skating). Als Trainerin vermittelt sie nebst technischem, künstlerischem und athletischem Wissen Werte, die man als Lebensschule bezeichnen könnte: Sie zeigt dem Nachwuchs, dass man im Leben mit Disziplin, Arbeit und Freude viel erreichen kann. Denise Biellmann lebt mit ihrem Lebenspartner im Zürcher Oberland in der Nähe des Greifensees.

Ablauf der Meilemer Feier

Musikalisch umrahmt wird die Feier, die im Zelt auf der Seeanlage stattfindet und um 11 Uhr beginnt, durch den Musikverein Meilen. Nach der Begrüssung durch Gemeindepräsident Christoph Hiller folgt die Festrede von Denise Biellmann. Im Anschluss singt Daniel Mark die erste Strophe der Landeshymne a cappella und die weiteren Strophen begleitet vom Musikverein Meilen. Zum Abschluss der öffentlichen Feierlichkeiten wird von der Gemeinde ein Umtrunk offeriert. Im Anschluss wird vom Männerturnverein Meilen und Herbert Bolleter eine Festwirtschaft mit Grilladen, Spätzli und Getränken betrieben.

Ab 14.30 Uhr wird ein Plausch-Jassturnier ausgetragen (Einzelschieber mit zugelostem Partner, Deutschschweizer Jasskarten). Eine Anmeldung an festordnerin@vmeilen.ch ist erwünscht oder vor Ort im Festzelt bis 13.30 Uhr möglich.

Im Zelt auf der Seeanlage stehen Sitzgelegenheiten zur Verfügung; die Besucherinnen und Besucher werden gebeten, frühzeitig einzutreffen und ihre Plätze einzunehmen.

Das traditionelle 1.-August-Fest am Abend im Zelt auf der Seeanlage findet mit Festwirtschaft statt. Ab 18.00 Uhr gibt es Raclette vom Hof Arbach, und die «Plauschörgeler vom Sunneufer» sowie das «Alphornduo Sunneufer» sorgen für Unterhaltung.

Das festliche Feuerwerk wird um 22.30 Uhr auf dem See gezündet. Es kann direkt vom Seeufer, vom häuslichen Balkon oder von einem der zahlreichen Meilemer Aussichtspunkte aus genossen werden. Das traditionelle Höhenfeuer wird um 22.00 Uhr bei der Verzweigung Erlenstrasse/Toggwilerstrasse entfacht.

Der Gemeinderat und der Verkehrsverein Meilen wünschen der Bevölkerung einen besinnlichen und unterhaltsamen Nationalfeiertag.

Day Rave am 31. Juli

Die Festivitäten rund um die Bundesfeier beginnen bereits am Mittwoch, 31. Juli mit einem Day Rave. Die Party startet um 14.00 Uhr auf der Seeanlage und dauert bis 24.00 Uhr (Musikbetrieb) bzw. bis 1.00 Uhr (Barbetrieb).

Denkmalschutz

Brigitte Yvonne Meier-Schmid und Simon Anton Schmid, 8057 Zürich, historisches Wasch-/Wohnhaus Vers.-Nr. 129, Feldgüetliweg 6, Kat.-Nr. 8460, 8706 Meilen. Verwaltungsrechtlicher Vertrag. Genehmigung

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 9. Juli 2024 mittels verwaltungsrechtlichem Vertrag (§ 205 lit. d Planungs- und Baugesetz, PBG) das Gebäude Vers.-Nr. 129, Feldgüetliweg 6, Kat.-Nr. 8460, 8706 Meilen, im Zusammenhang mit dem Umbauvorhaben des historischen Wasch-/Wohnhaus projektentsprechend unter Schutz gestellt.

Die Unterlagen liegen während 30 Tagen bei der Hochbauabteilung, Bahnhofstrasse 35, Meilen, zur Einsichtnahme auf.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Baurekursgerichtes sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.



1.-August-Plausch-Jassturnier in der Seeanlage Meilen

Einzelschieber mit zugelostem Partner

Deutschschweizer Jasskarten

Unkostenbeitrag: CHF 10.–

Anmeldung an festordnerin@vmeilen.ch erwünscht oder vor Ort im Festzelt bis 13.30 Uhr

Turnierstart: 14.30 Uhr

Festwirtschaft mit Wurst und Spätzlipfanne, Getränkeauschank, Kaffee und Kuchen

Rangverkündigung um 18.00 Uhr



Fortsetzung Titelseite

Es gibt Rückzugsnischen, die als Warzonen dienen und durch die grossen Fenster jeweils einen Blick auf die Umgebung erlauben, in den oberen Stockwerken bis in die Berge und über den See.

«Bisher warteten die Parteien für verschiedene Verhandlungen oft gemeinsam am selben Ort. Da fühlte man die Nervosität förmlich überspringen», erinnert sich Barbara Stingel. Für eine gewisse positive Note sorgt auch viel Licht, das aus unterschiedlichen Richtungen einfällt – durch die grossen Fenster, das offene Treppenhaus und durch Oblichter.

Bereit für grosse Strafverfahren

Barbara Stingel führt in den Gerichtssaal 1, der sich im Erdgeschoss befindet. Im 150 Quadratmeter grossen, repräsentativen, technisch bestens ausgerüsteten Raum mit dunklem Holztäfer an den Wänden und heller Decke könnte sogar ein mehrtägiger Mordprozess durchgeführt werden. Er bietet Platz für bis zu 80 Zuschauer. Der Saal wurde beispielsweise im Mai und Juni genutzt, als dem ehemaligen Kommandanten der Schweizergarde wegen Drohung der Prozess gemacht wurde.

«Grosse Strafverfahren müssen jetzt nicht mehr in andere Säle übertragen werden», sagt Barbara Stingel. Wie zwei weitere Gerichtssäle bietet der Saal Zugang zum gesicherten internen Bereich für die Richter, Gerichtsschreiber und Auditoren. Arrestzellen mit direktem Anschluss an die

Tiefgarage befinden sich ebenfalls im rückwärtigen Teil. Am alten Ort waren gewisse Prozesse jeweils mit sehr viel organisatorischem Aufwand verbunden: Das Gebäude musste teilweise gesperrt werden, bevor die Kantonspolizei die Angeklagten mit dem Kastenwagen vor den Eingang fahren konnte.

Einfluss auf die Form der Tische

Bei den Sälen für Strafprozesse befindet sich die Richterbank auf einem Podest. Sie wirken autoritärer als die Säle in den oberen Stockwerken, in denen Streitigkeiten aus den Bereichen Vertragsrecht, Erbrecht, Familienrecht, Miet- und Arbeitsrecht behandelt werden. Hier unterhält man sich auf Augenhöhe, und die Rückwand ist in einem Bordeauxlila gestrichen, das Barbara Stingel gemeinsam mit den Architekten des Büros Raumfindung ausgewählt hat: «Ich wünschte mir Farbe», sagt sie lachend.

Auch die Form der Tische in diesen Sälen geht auf einen Input von ihr zurück. Sie sind nicht lang und rechteckig, sondern haben eine abgerundet dreieckige, schon fast organische Form. «So kann der Richter gut die Gesprächsführung übernehmen, und die Parteien sitzen weder aufgereiht noch sich gegenüber, was die Kommunikation erleichtert.»

Kommunikation steht überhaupt im Zentrum: Besprechungszimmer sind mit «Dialog» angeschrieben. Der 16,6 Mio. Franken teure Minergie-P-Bau verfügt ausserdem über eine grosszügige



Die Eingangshalle des neuen Bezirksgerichts – sie ist nicht öffentlich zugänglich.



Der grösste Saal bietet direkten Zugang zu den Arrestzellen im hinteren Bereich. Fotos: MAZ

Terrasse, wo man frische Luft schnappen und beobachten kann, wie die Fähre die beiden Ufer des Zürichsees verbindet. Nun steht nur noch die Vollendung des Umbaus des bisheri-

gen Gerichtsgebäudes an. Dann können die Gerichtsmitarbeitenden aus den Containern im Innenhof ausziehen und die neuen Büros in Beschlag nehmen. Geplant ist die Fertigstellung

für Frühling 2025.

Kunst im Bau

Für die Kunst-und-Bau-Intervention im Erweiterungsneubau des Bezirksgerichts hat Tanja Roščić zwei Wandzeichnungen geschaffen: «Vision 1» und «Vision 2» sind raumgreifende Werke. Auf die Linie reduzierte, sich überschneidende Gesichter blicken von den Wänden und um die Ecke. Die Metallkonstruktionen sind direkt in den Beton eingelassen, wirken aber wie Bleistiftzeichnungen.

In der Eingangshalle im Erdgeschoss befindet sich Roščić Werk «Faces and Vase» (2020) aus Stahlrohren – auch hier sind zwei Gesichter zu erkennen, das eine küsst das andere auf die Stirn, umgeben von geometrischen Formen und einer Vase.



Eines der drei Werke von Tanja Roščić im Aufenthaltsbereich. Foto: MAZ

/ka



Sanierung und Umgestaltung der Dorfstrasse: **Baustart in wenigen Tagen!**



Besuchen Sie die Projektwebsite und bleiben Sie informiert: www.meilen-dorfstrasse.ch

Dauer der 1. Bauphase

22. Juli bis ca. Mitte Oktober 2024

Gewerbe in der Dorfstrasse

Die Geschäfte an der Dorfstrasse bleiben durchgehend geöffnet und freuen sich auf Ihren Besuch.

Öffentlicher Verkehr

Der Bushof «Meilen, Bahnhof» wird an die Stelzenstrasse verlegt.

Unterstützung für barrierefreie Mobilität

Für Menschen mit Beeinträchtigungen gibt es einen kostenlosen Taxi-Service: www.meilen-dorfstrasse.ch/taxiservice

«Über den Wolken, ...»

United-Airlines-Pilotin

Cristina Bassett-Lutz

2. Juli 1974 – 27. Juni 2024

«No more fighting, no more pain.»

Cristina ist im Kreise ihrer Liebsten in Colorado Springs, USA einem Krebsleiden erlegen. Sie hinterlässt eine grosse Lücke.

Wir sind fassungslos und tieftraurig.

Jim Bassett
Cornelia und Paul Barblan Kneidl
Peter und Margaritha Lutz
Nic und Lisa mit Lea, Noée und Jan Lutz
Familie Basset, USA

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt. Anstelle von Blumen gedenke man der Krebsliga Zürich, IBAN CH95 0900 0000 3000 4843 9.

Traueradresse: Cornelia Barblan, Auf der Hürnen 85, 8706 Meilen

*Wenn Du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird es Dir sein, als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache.
Du allein wirst Sterne haben, die lachen können.*

aus «Der Kleine Prinz», Antoine de Saint-Exupéry

Ratgeber Ihr Hausarzt

Ratlos



Dr. med. Sophie Ito-Jung. Foto: zvg

Um es vorweg zu nehmen: dies wird mein letzter Artikel im Meilemer Ratgeber sein, und er wird keinen eigentlichen Rat beinhalten. Meine Kollegin Dr. med. Melanie Bühner und ich haben entschieden, keine «Ratgeber» mehr zu verfassen, da uns unsere tägliche Arbeit zunehmend fordert und immer weniger Zeit bleibt für andere Tätigkeiten.

Wie Sie vielleicht wissen, sind wir Hausärzte quasi vom Aussterben bedroht. Viele von uns sind zunehmend überlastet. Unsere Tätigkeit hat sich in den letzten Jahren verändert, immer mehr hin zu administrativen und regulatorischen Tätigkeiten. Unsere Kernaufgabe, die Arbeit an den Patienten, hat zwar zugenommen, es bleibt aber verhältnismässig immer weniger Zeit dafür.

Unsere Patienten werden (erfreulicherweise!) immer älter, und damit einhergehend gibt es auch immer mehr unterschiedliche Gebrechen am einzelnen Patienten zu behandeln, was teils zu komplexen Wechselwirkungen führt. Das Gesundheitsbewusstsein in der jüngeren Generation ist gestiegen, so dass auch hier mehr medizinische Leistungen notwendig sind. Insgesamt steigen die Patientenzahlen in den (Haus-)Arztpraxen, während es immer weniger Hausärzte gibt.

Die Hausarztmedizin steht bei angehenden Ärzten und Ärztinnen leider nicht gut da, sie gilt als unattraktiv und zu wenig rentabel. Es locken Spezialisierungen mit Prestige und gutem Lohn. Auch politisch gibt es einige Hürden zu nehmen, wie zuletzt in Bezug auf die Gesundheitskosten deutlich wurde. Ärzte werden zunehmend als Dienstleister gesehen, bei denen man Leistungen in Auftrag geben kann. Dass wir Regeln befolgen, den Krankenversicherungen Rechenschaft ablegen müssen und einem festgelegten (veralteten) Tarif unterliegen, geht dabei oft vergessen. Trotzdem bereue ich meine Wahl, als Hausärztin tätig zu sein, nach wie vor keine Sekunde und fühle mich privilegiert, diesen so vielseitigen und bereichernden Beruf – hoffentlich noch lange – ausüben zu dürfen. Aber er lebt von Patientenkontakten, und in diese möchte ich auch zukünftig meine Zeit investieren.

Dr. med. Sophie Ito-Jung
Fachärztin Allgemeine
Innere Medizin
Dorfstrasse 24, Meilen
Telefon 044 923 25 71

Jenny Meystre-Jaccottet ist die älteste Meilemerin

Alles Gute zum 104. Geburtstag!

Am 26. Juni 2024 feierte die charmante Westschweizerin Jenny Meystre-Jaccottet ihren 104. Geburtstag auf der Platten, wo sie sich wohl und geborgen fühlt.

Bis heute hat Jenny Meystre ihren Charme, ihren trockenen Humor und ihre Lebensfreude beibehalten – einfach vorbildlich! Ihre Schlagfertigkeit sorgt immer wieder für Lacher. Ein Beispiel: Kürzlich hatte sie ziemlich lange Fingernägel. Ihre Tochter fragte sie, ob sie plane, diese zu lackieren – zum Beispiel in Rot oder Blau. Jenny Meystres prompte Antwort: «Also wenn schon, dann grün, ich bin ja eine Waadtländerin!»

Auch dieses Jahr geniesst die scharfe Beobachterin das Vorbeifahren der Boote auf dem Zürichsee und die Skyline der Berge. Und wenn sie nicht allzu müde ist, fängt sie an, die Boote zu zählen. Sie vermutet, dass die Anzahl Boote im Vergleich zum letzten Jahr gleich geblieben ist.

Zurzeit blühen im Garten des Alterszentrums die Iris und viele weitere Blumen. Jenny Meystre mag die Natur und beobachtet sie gerne.

Täglich legt sie Patience, und mit ihrer Tochter spielt sie nachmittags sehr gerne Rummy oder Triominos und



Im Herzen eine Waadtländerin geblieben: Jenny Meystre mit Gemeindepresident Christoph Hiller. Foto: zvg

manchmal auch das Kartenspiel SET. Das dient ihr zur Entspannung. Auch Gedächtnisspiele mit Kombinationsmöglichkeiten machen ihr Spass. Zur Stärkung gibt es jeweils eine Ovi.

Im Beisein einer Tochter schwelgt Jenny Meystre gerne in den Fotoalben ihrer inzwischen grossen Familie. Sie versucht stets, sich die Namen der Familienangehörigen zu merken. Die Familie bedeutet ihr viel – sie geniesst das Familienleben in vollen Zügen.

Ausserdem ist sie immer noch motiviert, für die Familie Socken zu stricken. Es geht zwar ein bisschen langsamer, dafür aber fehlerfrei.

Am 3. Juli bereitete Gemeindepresident Christoph Hiller der Jubilarin eine riesige Freude, indem er ihr einen wunderbaren, farbenfrohen Blumenstraus und einen Coiffeur-Gutschein überreichte. Jenny Meystre freute sich sehr darüber.

Der lebensfrohen Jenny Meystre weiterhin gute Gesundheit und viel Freude an all den Dingen, die sie liebt und die ihr Spass machen. Dass sie die Familie, die Gesellschaftsspiele, den Garten, die Boote auf dem See und ihr Zimmer mit Fernblick noch lange geniessen kann.

/mro

Ab- und Umbaupläne der Migros in Meilen

Mehrere Bereiche der Delica AG werden reduziert

Die Migros ist sowohl der grösste Arbeitgeber in Meilen als auch täglicher Einkaufsort für viele Konsumentinnen und Konsumenten. Von Abbau- und Umbauplänen des Detailhändlers im Dorf.

In letzter Zeit sorgte die Migros für Schlagzeilen, indem sie wiederholt Personal abbaut. Betroffen davon sind auch 10 der insgesamt rund 600 Mitarbeitenden bei der Delica in Meilen, wie der Migros-Genossenschaftsbund auf Anfrage mitteilte.

Mehrere Bereiche der Delica AG werden reduziert

Im ältesten Industriebetrieb der Migros (bis 2021 «Midor», vorher «Produktion AG Meilen») fallen laut MGB deshalb Stellen weg, «weil mehrere Bereiche der Delica AG reduziert werden». Die Produktion von Eigenmarken für Dritte werde ebenfalls nur bei klarem Mehrwert für die Migros weiterbetrieben. Die Delica AG besteht aus Betrieben an insgesamt fünf Standorten in der Schweiz, neben Meilen sind dies Buchs, Birsfelden, Taverne und Stabio.

Schliessung von Melectronics und Do it + Garden im Oktober

Auf Anfrage teilte die Migros Zürich ausserdem mit, dass im Herbst im Migros-Supermarkt an der Rosengartenstrasse mit einem umfassenden Umbauprojekt gestartet wird. Ursprüng-



Werden im Herbst geschlossen: Melectronics und Do it + Garden an der Rosengartenstrasse.

Foto: MAZ

lich hätte der Umbau bereits im Sommer letzten Jahres stattfinden sollen, mit Wiedereröffnung im Oktober 2023. Wie die Migros Zürich weiter schreibt, ist der 25. Oktober 2024 der letzte Verkaufstag auf den Flächen von Melectronics und Do it + Garden im MM-Supermarkt Meilen. Die Flächen werden dann ab Ende Januar 2025 für das Pro-

visorium genutzt, das den Kunden während des Umbaus des Supermarkts zur Verfügung steht. Die Wiedereröffnung des Supermarkts sei für Mitte Juli des kommenden Jahres geplant.

Was anschliessend mit den ehemaligen Flächen von Melectronics und Do it + Garden geschieht, wurde nicht

kommuniziert. Klar ist, dass die Melectronics-Filiale in Meilen nicht zu jenen 20 Filialen gehört, welche von Media-Markt übernommen werden. Für den 26. September 2024 geplant ist die Eröffnung eines Alnatura Supermarkts in der «Markthalle» am Dorfplatz in Kooperation mit der Migros.

/ka

Alle Wohnungen sind bereits vermietet

Tag der offenen Tür in der «Markthalle»



Im Atrium fällt durch ein Glasdach Licht bis ins Erdgeschoss.



Séverine Schrupf, Partnerin im Architekturbüro von Ballmoos Partner AG, führte den Gemeinderat durchs Gebäude.

Seit sechseinhalb Jahren wird geplant und gebaut, nun steht das Werk kurz vor der Vollendung: Das Projekt «Markthalle» am Dorfplatz befindet sich auf der Zielgeraden.

Am Dienstag luden Bauherrschaft, Architekten und Bauleitung den Gemeinderat, Nachbarn und weitere Interessierte zum «Tag der offenen Tür», gestern Donnerstag durfte die breite Öffentlichkeit nach Lust und Laune durch das markante Gebäude mit der strukturierten Betonfassade schlendern, das direkt an die Dorfplatztreppe anschliesst.

Einzugstermin 1. August

Zu sehen gab es einerseits die Verkaufsflächen der beiden Retailer Denner und Alnatura. Die hohen Hallen im «Erdgeschoss 1» (Denner) und «Erdgeschoss 2» (Alnatura-Supermarkt) erhalten in den kommenden Wochen von den zukünftigen Mietern den letzten Schliff verpasst, die Eröffnung ist für September geplant. Schon nahe an der Vollendung sind die 18 Wohnun-

gen in den drei Stockwerken über den Verkaufsflächen: Einzugstermin ist der 1. August.

Die Nachfrage war gross. «Heute wurden die zwei letzten Mietverträge unterzeichnet», sagt Bauherr Alex Jenny. Jetzt sind alle Wohnungen vergeben: Die vier 4½-Zimmer-Wohnungen, die fünf 3½-Zimmer-Wohnungen sowie die neun 2½-Zimmer-Wohnungen sind nach dem Selbstkostenprinzip von der Stiftung Gemeinnütziger Wohnungsbau Letziggraben für zwischen knapp 2000 und 3000 Franken (exklusive Nebenkosten) nach Vorgabe von Richtlinien vermietet worden.

Blick auf Früchte und Gemüse

Was die Mieterinnen und Mieter für ihr Geld bekommen, zeigte Séverine Schrupf, Partnerin im Architekturbüro von Ballmoos Partner AG, Zürich auf einem Rundgang.

Erschlossen werden die Wohnungen mit den mintgrünen Türen durch ein separates Treppenhaus mit Eingang auf der Nordseite des Gebäudes, das

seinerseits an ein Atrium andockt. Ein grosses Glasdach über dem Atrium lässt Licht ins Gebäude fallen. Wer vor seiner Wohnungstüre steht, kann also bis ganz nach unten auf die Fläche des Alnatura-Supermarktes blicken und hat damit vielleicht mal Gemüse, mal Früchte im Blick. Aus feuerpolizeilichen und auch hygienischen Gründen wird der Luftraum nach unten ebenfalls mit einem Glasdach abgeschlossen – es muss also kein Konsument befürchten, dass seinem Salat irgendwann einmal von oben etwas auf den Kopf gefallen sein könnte.

Wie ein Vogel über den Dächern von Meilen

Der gesamte Gemeinderat inklusive Gemeindeschreiber nutzte die Gelegenheit, einen Blick in die Wohnungen zu werfen. Schliesslich ist es die Gemeinde, welche den Bauplatz im Baurecht für 60 Jahre vergeben hat. Was die Besucher sahen, sind Wohnungen, die einen interessanten

Grundriss zu bieten haben, schöne Parkettböden aus geölter Eiche, Zimmer mit fast 2.60 m Raumhöhe und vor allem: eine einmalige Aussicht. Nicht alle Wohnungen bieten Seesicht, aber alle verfügen über Dorfsicht, und gerade im obersten Stock fühlt man sich fast wie ein Vogel über den Dächern von Meilen. Etwas gewöhnungsbedürftig ist die Anordnung der Küche, die sich durchwegs direkt im Eingangsbereich befindet, ganz ohne Vorplatz und meist ohne eigentlichen Garderobebereich. Bei einem Glas Wein und einem «Plättli» wurde anschliessend gefachsimpelt. Vor allem die Frage, was mit der letzten noch freien Fläche im Gebäude am besten anzustellen sei, regte zu diversen Ideen an. Bauherr Alex Jenny sagte, die letzten noch nicht vermieteten 130 Quadratmeter auf der Ebene des «Denner» würde er am liebsten an einen dritten Retailer vergeben; Gemeindepräsident Christoph Hiller wünscht sich hingegen: eine Confiserie. /ka

Neulich in Meilen



Clubsandwiches sind wie Cremeschnitten

Neulich sass ich in der Bar und trank ein Bier. «Hast du gehört? Anna Känzig hat den Ambrosetti Award verliehen bekommen», sagte ich. Roger murmelte ein «Nein». Er war noch immer enttäuscht vom Ausgang des Penaltyschiessens. Darum gestaltete ich das Gespräch. «Ich war am Festival da Jazz und durfte an der Verleihung und am anschliessenden Konzert dabei sein. Das war schon grossartig.» – «Mhm», war alles, was er dazu zu sagen hatte. Also fuhr ich fort: «Später am Abend hörte ich dann ein Konzert von Somi, einer afrikanischen Sängerin. Das war eine wunderbare Verbindung von Jazz und afrikanischer Musik.» Nun begehrte Roger auf: «Ist denn an jenem Abend das Spiel der Fussballnati ganz an dir vorbeigegangen?» Er konnte nicht verstehen, dass man sich guter Musik hingeben konnte, während die Schweizer Fussballer um ihr Überleben an der EM kämpften. «Natürlich habe ich mir das Spiel angeschaut. Es fand genau zwischen den beiden Konzerten statt.» – «Und wie ist es dir dabei ergangen?», fragte Roger. «Gut. Ich habe ein Clubsandwich dazu gegessen.» – «Und sonst?» – «Ich habe gemerkt, dass Clubsandwiches wie Cremeschnitten sind.» – Roger sah mich fassungslos an. «Was?» – «Naja», meinte ich, «beide schmecken mir gut. Und beide kann man nicht anständig essen. Wie man's macht, auf dem Teller sieht es unschön aus.» – «Ach, hör doch auf!», schnaubte Roger. Er hatte für meine musikalischen und kulinarischen Überlegungen kein Verständnis. Ich lachte und lenkte ein. «Mich hat es doch auch geärgert, dass ausgerechnet Akanji, der so grossartig gespielt hatte, den Penalty verschiessen musste. Aber das fand ich eben auch das Schöne an der Musik am Festival. Anna Känzig hat zwar den Award gewonnen, aber niemand hat verloren.» Ich lachte Roger an. Der schwieg. Dann sagte ich: «Komm, wir spülen mit dem nächsten Bier den Ärger runter und dann geht das Leben weiter. Okay?» Roger lenkte ein, und irgendwie war die Stimmung nach dem zweiten Bier deutlich besser. Wir plauderten noch eine Weile, dann musste ich weiter. «Bis nächste Woche», sagte ich zu Jimmy. «Bis in einer Woche», antwortete er. Als ich in den nassen Abend hinaustrat, dachte ich: Die Musik hat noch einen Vorteil. Wenn ich mich freue, hilft sie mir zu feiern. Und in der Niederlage versteht sie mich zu trösten.

/Beni Bruchstück



Das helle Eichenparkett bildet je nach Lichteinfall ein unterschiedliches Muster.



Vom Atrium tritt man direkt in die Küche (links).

Fotos: MAZ

wir sind einfach bank.

Valiant Bank, Dorfstrasse 93, 8706 Meilen, 044 925 35 60

valiant

Jung-gebliebene, hübsche Frau, pens., wünscht sich

Bekanntschaft

mit gebildetem Mann, 65 bis 72 Jahre.

Rendezvous77@bluewin.ch

Gesucht ab sofort in Meilen oder Nachbargemeinde

Zimmer

in Wohngemeinschaft oder privat, für neuen Lehrling bei Schneider Umweltservice.

Dankend erwartet J. Nuspliger Ihren Anruf unter **Telefon 076 479 08 55**

Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Aluminium und Holz (egal welcher Zustand). Wir holen sie bei Ihnen ab, reparieren und streichen sie und bringen sie wieder zurück.

Aktion im Juli 20% Rabatt

Rufen Sie uns an, unter **079 510 33 22, AC-Reno.ch** Ihr Malergeschäft Wir machen Ihnen gerne einen Gratis-Kostenvoranschlag.

Ein reiches Programm

7. Meilemer Jazznächte Ende August



Triosence sind der neue Stern am europäischen Jazzhimmel.

Foto: zvg



Etwas früher als sonst finden dieses Jahr die Meilemer Jazznächte statt. Bereits Ende August erwartet die Meilemerinnen und Meilemer ein reichhaltiges Festivalprogramm an der Kirchgasse.

Dass nach vielen Jahren endlich wieder einmal Les Haricots Rouges für zwei Abende in Meilen gewonnen werden konnten, hat sich mittlerweile im Dorf herumgesprochen. Daneben werden zahlreiche weitere Bands die Kirchgasse mit Jazz erfüllen. So wird der Meilemer Heiri Känzig wieder mit dem Thierry Lang Trio die Ohren und Herzen berühren. Das Zurich Jazz Orchestra wird in einer etwas kleineren Formation ein Duke-Ellington-Programm spielen. Weitere in Meilen bekannte Namen sind Pat and the Blueschargers, die mit ihrem kräftigen Blues aufspielen. Und die Pfannenstiel Jazzband gibt wie jedes

Jahr Einblick in das Schaffen der jüngsten Jazzgeneration. Zu den Trouvaillen gehören sicherlich triosence. Diese drei Musiker werden, wo immer sie auftreten, in den höchsten Tönen gelobt. So bezeichnete sie etwa das deutsche Magazin «Stern» als «die neuen Gesichter des deutschen Jazz». «Ein Glücksgriff für den Jazz» jubelte eine andere Zeitung. Es ist ein Glück, dass sie an den diesjährigen Jazznächten spielen. Al Jones wiederum war schon opening Act für B. B. King und Johnny Winter. Er wird im Baukeller für Stimmung sorgen.

Auch Thomas Scheytt ist in Meilen kein Unbekannter. Er wird im Chilesaal mit seinem Boogie Woogie begeistern. Ebenfalls im Chilesaal wird das Adrian Frey Trio wunderbar melodiosen Jazz bieten. Zudem werden wieder Absolventinnen und Absolventen der Hochschule Luzern mit den aktuellsten Entwicklungen im Schweizer Jazz überraschen. Und schliesslich spielen Jazzeral im Zelt klassischen New Orleans Jazz.

Als Neuerung gibt es nebst den bewährten Grillwürsten auch den Foodtruck von Tenz Momo zur Bereicherung des kulinarischen Angebots. Und sollte das Wetter mitspielen, wird ein Glacestand aufgebaut.

Ein buntes Jazzprogramm erwartet die Meilemer Kirchgasse mit Jazz für jeden Geschmack auf hohem und höchstem Niveau.

7. Meilemer Jazznächte, 30. und 31. August, Untere Kirchgasse. Vorverkauf über www.ticketleo.com oder bei Foto Sabater, Dorfstrasse 93, Meilen.

/best

Meilemer Textilreinigung in neuen Händen

Die Hemdensparkarten bleiben



Die Nauer Textilreinigung erhält neue Eigentümer. Nach über 40 Jahren übergibt Christian Nauer seine Firma an Elif Teke und Onur Demir.

Onur Demir betreibt mit seinem Vater zwei Textilreinigungsbetriebe mit Schneiderei in Winterthur und Weinfelden. Schon als Junge half er tatkräftig im Familienunternehmen mit und erarbeitete sich über die Jahre viele Erfahrungen und Kenntnisse. Dank einer kaufmännischen Ausbildung verfügt er über das Know-how zur Führung eines Geschäfts. Mit seiner Verlobten Elif Teke und einem der bestehenden Angestellten wird er die Nauer Textilreinigung an der Dorfstrasse 138 ab kommendem



Christian Nauer mit Onur Demir (links) und Elif Teke (rechts).

Foto: zvg

Montag mit viel Engagement und Freude weiterführen. Christian Nauer bedankt sich bei allen Kunden für die langjährige Treue und Zusammenarbeit und wünscht Elif Teke und Onur Demir alles Gute.

Übrigens: Die Hemdensparkarten werden weitergeführt!

/zvg

Fliegender Baum

Bild der Woche
von Esther Glarner



Wie die Gemeinde Meilen vergangene Woche mitteilte, mussten am Dorfbach drei kranke Eschen, die aufgrund von Fäulnis im Wurzelbereich stark bruchgefährdet sind und ein erhebliches Risiko für die schadhafte Rohrbrücke darstellen, gefällt werden. Esther Glarner hat den Abtransport einer dieser Bäume fotografisch festgehalten.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

 **Sennhauser AG**
Stolz auf Holz



IHR FACHMANN FÜR HOLZTISCHE

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

 **PASITO**
VIVE!




Dein Paradies an der Weingartenstrasse 6 in 8707 Uetikon am See | Wir sind ein einzigartiges Bistro & Take-away für spanische Empanadas mit einer 2nd-Fashion-Style-Boutique | Wir haben MO/DO/SA geöffnet: Montag und Donnerstag 10 – 17 Uhr / Samstag 10 – 14 Uhr. Wir freuen uns auf dich | pasitovive!ch | hola@cafeymas.ch | Telefon 076 579 72 05 | Unsere Spezialität: Paella (auf Bestellung)

Kontaktieren Sie uns telefonisch

044 923 88 33

Festlaune bei Regenwetter

Kirchgassfäscht und Begegnungstag 2024



Am vergangenen Samstag ging in der Kirchgasse das alljährlich stattfindende Kirchgassfäscht über die Bühne. Wettertechnisch hatte das neue OK, welches dieses Jahr zum ersten Mal im Einsatz stand, einen schweren Start.

Abwechslungsreiche Essensstände, Vereine, die Spiele und Basteln für Kinder anboten, ein Karussell und

viele Darbietungen auf der Bühne – das Kirchgassfäscht bot auch dieses Jahr alle Elemente, die für ein gelungenes Fest nötig sind. Einziges Manko: das Wetter!

Bereits zum Start um 15 Uhr, gleich anschliessend an den «Begegnungstag» der Gemeinde Meilen auf der Fähre und nachdem der Handwerks- und Gewerbeverein wieder seine beliebten Säckli mit Goodies aus dem Meilemer Gewerbe verteilt hatte, öffnete Petrus die Schleusen, und es regnete zeitweise kräftig. Die Meilemerrinnen und Meilemer liessen sich die Festlaune aber nicht nehmen und suchten Schutz unter Regenschir-

men, den Vordächern der Stände oder an der OK-Bar.

Jede Regenpause wurde zudem genutzt, um auf der Kirchgasse zu flanieren und dem bunten Treiben zuzusehen. So konnte bei Zürisee Optik, wo gleichzeitig 10-Jahre-Jubiläum gefeiert wurde, eine feine Wurst gegessen werden, während die Kleinsten eine Fahrt auf dem Karussell genossen oder bei der Bibliothek versuchten, beim Bücherfischen etwas Süsses zu ergattern. Beim Treffpunkt konnte gemalt und bei der katholischen Kirche konnten Guetzli verziert werden, man konnte sich bei Dominik Benigna Airbrush-Tattoos auf den Arm ma-

len lassen, zwischendurch an einem der vielen Essensstände Mimos, Raclette, Hamburger, Pizza, Fischchnusperli, Empanadas, asiatische Köstlichkeiten oder ein Glacé essen und an der OK-Bar coole Drinks geniessen. An der Schulhausstrasse präsentierten sich die Feuerwehr und die Polizei. Kinder durften sich auf dem Polizeitöff fotografieren lassen oder gemeinsam ein in (Plastik-)Flammen stehendes Spielzeughaus löschen. Die reformierte Kirche startete in der Kirche mit einem Anlass für die Kleinen und bot auf der Kirchenwiese Spiele, bevor es für die Älteren im Baukeller zum Tanz ging: Disco war angesagt.

Um 18 Uhr versammelten sich die Sponsoren zum Apéro, während Fussballfans, die nicht im Public Viewing am See zusammenkamen, versuchten, einen Blick auf den Fernseher bei der OK-Bar zu erhaschen.

Auf der Bühne sorgten der Musikverein, diverse Tanzauftritte und am Abend die Band «Filterlos» zusammen mit Chiara Egger für Unterhaltung. Trotz des Wetters war das Fest gut besucht. Für die nächste Ausgabe des Anlasses wünscht man aber nicht nur den Organisatoren wieder strahlender Sonnenschein.

/fho



Foto: Andreas Köng



Foto: Andreas Köng



Fotos: MAZ

STROM IM BLUT

Passion für clevere
Elektro- und ICT-Lösungen
hardmeierag.ch

HARDMEIER
ELEKTRO-TELECOM

Meilener Handwerk & Gewerbe



WERNER BISCHOF PARKETTARBEITEN

Neuerlegung
Parkettschleifen und sanieren

Showroom Pfarrhausgasse 11

Herrenweg 280
8706 Meilen
Telefon 044 923 59 81



Mathis
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40
schreinerei@active.ch · www.schreinerei-mathis.ch



Pepe und Karin Bösch leben und arbeiten mit ihren vier Kindern an der Plattenstrasse oberhalb von Meilen. Foto: zvg

Pferdepension in dritter Generation

Der Handwerks- und Gewerbeverein Meilen (HGM) organisiert regelmässig Treffen und fördert so den Zusammenhalt und den Austausch der über 200 Mitglieder. Vergangene Woche fand das Beisammensein auf dem Hof der Familie Bösch unterhalb der Warzhalde statt. Gemeinderat Pepe Bösch ist auch HGM-Mitglied und führt in dritter Generation mit seiner Frau Karin und mit Unterstützung seiner Schwägerin Melanie Bregy den «Stall Bösch», eine Pferdepension mit Bio-Label.

Was als klassischer Bauernhof mit Kühen begann, ist heute eine gut ausgestattete Pferde-Pension: Der Hof wurde von Pepe Böschs Grossvater 1945 übernommen und später von seinem Vater geführt und in den Neunzigerjahren zu einer Pferdepension umfunktioniert. «Mein Vater hatte bereits vor 30 Jahren die goldene Idee, sich zu verändern und fortan statt mit Kühen mit Pferden zu arbeiten», sagt Pepe Bösch, der den Hof vor zehn Jahren mit seiner Frau Karin übernommen hat.

Heute leben auf dem Hof, für dessen Führung Pepe Bösch als gelernter Kaufmann sowohl die Bauernschule wie auch die Pferdefachschule nachholen musste, 26 Pferde. «Theoretisch hätten wir Platz für an die 40 Tiere und könnten mehr verdienen, aber wir wollen immer nur so viele Pferde beherbergen, wie wir aus eigenem Boden Futter produzieren können.» Es wird kein Futter zugekauft, und alle Pferde erhalten genügend Platz und Freiraum für ihre natürliche Entwicklung. Diese Haltung brachte dem Stall Bösch ein Bio-Label ein.

Anders als in anderen Ställen leben die Pferde hauptsächlich auf der Weide. Sie sind immer zu zweit in einem durch einen Zaun abgetrennten Bereich mit einer Rückzugsmöglichkeit in einem Unterstand. Zehn Pferdeboxen im alten Stall stehen bei Bedarf für ältere Pferde zur Verfügung. «Pferde sind nicht für die Unterbringung in Boxen gemacht. Sie lieben das Leben auf der Weide», erklärte Pepe Bösch. Hengste gibt es im Stall Bösch übrigens keine, nur Stuten und Wallache. Vier der Pferde gehören der Familie Bösch selber, 22 sind Pensionäre. Für 800 Franken im Monat bekommen sie alles, was sie für ein gutes Leben brauchen.

Stall Bösch, Plattenstrasse 210, Meilen
Tel. 044 910 44 95, www.stallboesch.ch

Räume der
Lebensfreude

**AMMANN
GARTENBAU**
— seit 1931 —

044 923 11 77 – ammanngartenbau.ch

Planen Sie ein
rauschendes Fest?

Prachtvolle Säle für 10 bis 200 Personen.

l o e w e n
m e i l e n

seestrasse 595 - fon 043-844 10 50 - www.loewen-meilen.ch

Offsetdruck, Digitaldruck,
Plakatdruck. Gut gedruckt
seit 1985.

FELDNERDRUCK.CH

SCHLAGENHAUF

Rundum Freude am Gebäude!

Malen Umbauen Fassaden

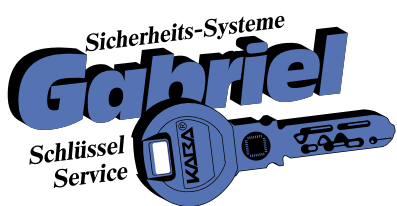
Tel. 0848 044 044 www.schlagenhauf.ch

Flyer?
Die ideale Werbe-
möglichkeit!

FELDNERDRUCK.CH

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE

**ZIMMEREI
DIETHELM MEILEN**
UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61



Gabriel Schlüsselservice GmbH
General-Wille-Strasse 141 · 8706 Feldmeilen · Tel. 044 920 10 00
info@gabrielgmbh.ch · www.gabrielgmbh.ch

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch 9.00 – 16.30 Uhr

Donnerstag + Freitag
Nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 044 923 88 33

Woche 29
geschlossen



Lass es uns mit Liebe tun.

Wir helfen Ihnen, den Boden Ihrer Träume zu finden

Seestrasse 667, 8706 Meilen, 044 793 17 50
info@ebnerparkett.ch, www.ebnerparkett.ch

Storen-Service

Reparaturen + Neumontagen
Lamellenstoren
Sonnenstoren
Rollladen

Wampfenstrasse 54
8706 Meilen
Telefon 044 923 58 95
Telefax 044 923 58 45
E-Mail info@storenblattmann.ch

Hier könnte Ihr
Inserat stehen!

Sichern Sie sich Ihren Platz:

044 923 88 33

Sie suchen: • Maler • Bäcker
• Parkettleger ...

Sie finden auf:

H G M .ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Engeler Lampen AG

Heimleuchten – Gartenleuchten – technische Leuchten
Beleuchtungsplanungen – Schirmatelier
Hotellerie- und Gastronomiebeleuchtung

CH-8706 Meilen, Seestrasse 1013, Postfach
Telefon 044 915 15 15, Telefax 044 915 38 22
info@engelerlampen.ch, www.engelerlampen.ch

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Sonntag, 14. Juli

9.45 Gottesdienst, Kirche Pfr. Marc Stillhard Urs Stauffer, Orgel anschl. Chilekafi

Sonntag, 21. Juli

9.45 Gottesdienst, Kirche Pfr. Marc Stillhard Urs Stauffer, Orgel

Dienstag, 23. Juli

14.00 Leue-Träff mit Erzählstunde «Reisebegegnungen» Kirchenzentrum, Chilesaal



www.kath-meilen.ch

Samstag, 13. Juli

16.00 Eucharistiefeier ital./dt.

Sonntag, 14. Juli

10.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 18. Juli

10.00 Andacht in der Platten Meilen

Sonntag, 21. Juli

10.30 Eucharistiefeier

Veranstaltungen

Eltern-Kind-Singen wird zu «Singe mit de Chliine»

Ein kostenloses Angebot für die Kleinsten

reformierte kirche meilen 

Das «Eltern-Kind-Singen» wurde in den vergangenen Monaten zunehmend von Grosseletern und ihren Enkelkindern besucht. Deshalb heisst der Kurs ab diesem Sommer «Singe mit de Chliine».

So wird im Titel die Offenheit zum Ausdruck gebracht, die das Angebot prägt. Hier sind Menschen aller Konfessionen herzlich willkommen. Eine weitere Geste der Gastfreundschaft ist der Verzicht auf Kursgebühren.

So viele Neuigkeiten! Dabei bleibt sonst alles beim Alten: Der grosse Stoffelch «Elki» begrüsst die Kinder wie gewohnt und singt, summt, tanzt und spielt mit ihnen. Gemeinsam lernen und erleben Klein und Gross alte und neue Kinderlieder, Fingerverse, Tischlieder, Bewegungsspiele und Tanzlieder – alles mit Hilfe von Rasseln, Trommeln und vielfältigen Instrumenten und Requisiten.

Im Anschluss an jede Stunde gibt es einen gemeinsamen Znüni, offeriert von der reformierten Kirchgemeinde. Dabei können die Kinder ihre ersten Erfahrungen im Spiel mit Gleichaltri-



«Singe mit de Chliine» bietet erste Begegnungen mit Musik und Rhythmus. Foto: Petra Steiner

gen sammeln und die Erwachsenen neue Kontakte mit anderen Eltern oder Grosseletern knüpfen.

Im kommenden Herbstkurs wird «Elki» seine Freunde auf dem Bauernhof vorstellen, mit ihnen die Chilbi besuchen und Erntedank feiern. Da gibt es musikalisch viel zu entdecken!

Anmeldungen bitte bis Freitag, 23. August via Online-Formular unter www.ref-meilen.ch oder per Mail an Kursleiterin Barbara Meldau, barbara.meldau@ref-meilen.ch.

Der Dienstagskurs findet statt am 27. August, 3., 10., 17., 24. September und 1. Oktober, der Mittwochskurs am 28. August, 4., 11., 18., 25. September und 2. Oktober, jeweils 9.30 bis 10.15 Uhr im Chilesaal, Kirchgasse 2.

/bme

Reisebegegnungen

Leue-Träff mit Erzählstunde



Beim «Sändele» schliessen Kinder schnell Freundschaften. Foto: KI/Adobe Stock

reformierte kirche meilen 

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen: Ob man will oder nicht, auf Reisen trifft man immer wieder Menschen.

Die einen sind wunderbare Wegbegleiter, andere hingegen drängen sich auf oder reden zu viel, und man ist froh, wenn man sie wieder los ist. Man tauscht Adressen aus und besucht sich dann gegenseitig. Oder die Kinder verstehen sich prächtig und spielen so schön zusammen, dass sich

die Eltern gut erholen können. Vielleicht entsteht aus einer Reisebegegnung eine Freundschaft fürs Leben. Sei es auf Wanderungen, Velotouren, Schiff- oder Flugreisen – bestimmt entstehen daraus Bekanntschaften. Gerne darf man seine Erlebnisse in der nächsten Erzählstunde mit der Gruppe teilen. Herzlich willkommen zum Leue-Träff mit Erzähl-Reise sagen die (Reise-)Leiterinnen Annette Biber und Margrit Alija.

Leue-Träff mit Erzählstunde, Dienstag, 23. Juli, 14.00 Uhr, Chilesaal, Kirchenzentrum, Kirchgasse 2, 2. Stock, Lift vorhanden.

/mal

SfS Stamm 56+



Im «Stamm 56+» vom Donnerstag, 18. Juli geht es um das Thema Telefonbetrug.

Immer wieder vernimmt man von Betrugsfällen am Telefon. Es beginnt beispielsweise mit einem Anruf, in dem einem mitgeteilt wird, dass eine nahestehende Person einen schweren Unfall erlitten hat.

«Aber mir kann so etwas nicht passieren!» – Das ist der grösste Irrglaube.

Die Maschen der Betrüger werden immer raffinierter und dreister. Sie wollen nur eines: Geld. Und offenbar sind sie dabei immer wieder erfolgreich. Sie nutzen Hilfsbereitschaft, Gutgläubigkeit oder Unsicherheit schamlos aus. Marcel Graf von der Kantonspolizei Zürich zeigt, wie man sich mit einfachen Sicherheitsregeln und einem Realitäts-Check vor Telefonbetrug und ähnlichen Gefahren schützen kann.

Anmeldung am besten online unter sfs-meilen.ch/anmelden/stamm oder über Telefon 044 508 54 08.

SfS Stamm 56+ zum Thema «Telefonbetrug», Donnerstag, 18. Juli, 14.35 Uhr im Foyer des Gasthofs Löwen, Meilen. /emu

Aphorismen von Gerlinde Nyncke

Die in Berlin geborene Gerlinde Nyncke (1925–2007) war praktische Ärztin und Psychotherapeutin. Sie lebte mit ihrer Familie im hessischen Königstein, wo ihr aber für die Ausübung ihres Berufes als Mutter von vier Söhnen keine Zeit blieb. Für ihre Aphorismen wurde sie bereits 1981 mit einem Lyrikpreis ausgezeichnet.

/pkm

Dort, wo man vom Fussboden essen könnte, erhält man oft gar keine Mahlzeit.

Kleider machen nicht nur Leute, sie erziehen sie auch.

Ein kleiner Geist versteckt sich häufig hinter einer grossen Klappe.

Auch was mit Liebe gesät, gedeiht nur auf fruchtbarem Boden.



www.swisslife.ch

Unser Mitglied – Ihr Spezialist für Pensionsplanung IN MEILEN



Swiss Life Generalagentur Meilen | Mario Iannotta

Besuchen Sie uns auf www.meileneranzeiger.ch

schule meilen

Die Primarschule Allmend sucht ab 1.8.24 oder nach Vereinbarung eine/n

Reinigungsfachfrau/-mann 20 %

Arbeitstage: Dienstagabend sowie Freitagabend

Weitere Angaben finden Sie auf unserer Website www.schulemeilen.ch

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Online-Bewerbung bis 19.8.2024 unter folgendem Link: www.offenstellen.schulemeilen.ch/p128010678.html

toppharm
Apotheke Dr. Rebhan
DROGERIE & PARFUMERIE

Sensolar Zerobite:
Mücken- und Zeckenschutz
wasserfest & tropengeeignet



Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Ihr Schreiner am Zürichsee

GEMI
seit 1948



Qualität nach Mass

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
044 915 3168 • www.gemi.ch

Bestnote für Lernende aus Feldmeilen

Die Cubera Solutions engagiert sich seit Jahren intensiv für die Ausbildung junger Designer und Softwareentwickler. Nun darf sie sich mit einer Lernenden über ihren 1. Rang freuen.

Die Firma aus Feldmeilen ist spezialisiert auf Mobile-App- und Webapplikations-Entwicklung und ist stets angewiesen auf gute Fachkräfte: In diesem Jahr konnten nicht weniger als drei Auszubildende ihre Ausbildung bei Cubera Solutions erfolgreich abschliessen.

Besonders hervorgetreten ist Luana Sallustio, eine talentierte Künstlerin und Lernende im Bereich Interactive Media Design. Mit der hervorragenden Abschlussnote von 5,5 gewann sie den ersten Platz, der von dpsuisse vergeben wird. Dank grossem Einsatz, Fleiss und Leidenschaft konnte sie die Experten überzeugen und erzielte in der praktischen Arbeit die Bestnote von 6,0.



/zvz Luana Sallustio mit Lehrmeister Michael Fretz.

Foto: zvz

Anna Känzig gewinnt Award



Der Meilemer Jazzsängerin Anna Känzig ist am diesjährigen Festival da Jazz in St. Moritz der Ambrosetti Award verliehen worden. In der Bar des Hotels Grace la Margna wurde ihr der Award für «herausragende Leistungen von Schweizer Jazzmusikerinnen und Jazzmusikern» im Rahmen einer kleinen Feier überreicht. Franco Ambrosetti, selber ein herausragender Jazzmusiker, richtet den Preis seit rund fünf Jahren aus. Anna Känzig ist nach ihrem Onkel Heiri Känzig bereits die zweite Meilemerin, die den Award verliehen bekommt: Wir gratulieren herzlich!

Foto: Benjamin Stückelberger

Wir gratulieren allen Lehrabschlussabsolventen



Wir gratulieren Alex Schneider, Nico Adlesgruber und Matthew Scholl zur bestandenen Lehrabschlussprüfung 2024.

Entdecke auch Du deine Leidenschaft für clevere Elektro- und ICT-Lösungen und werde Teil unseres Teams.

Bewirb Dich jetzt für eine Lehrstelle für 2025 unter hardmeierag.ch/lehre

STROM IM BLUT

MEILEN **HARDMEIER**
ELEKTRO-TELECOM



Platten Meilen

Plattenstrasse 62
8706 Meilen
plattenmeilen.ch
T. +41 44 924 14 14
info@plattenmeilen.ch

Herzliche Gratulation zur bestandenen Lehrabschlussprüfung

- Dominique Stücheli, Koch EFZ
- Martin Oberholzer, Fachmann Gesundheit EFZ
- Anesa Sipic, Kauffrau EFZ
- Catarina Dinis Teixeira, Fachfrau Gesundheit EFZ
- Anida Isa, Fachfrau Gesundheit EFZ



Michelle Gisler, Aishany Shanthakumar und Sabine Jetzer zusammen mit Sarina Büchi.

Wir gratulieren Euch ganz herzlich zur erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung.



Marc Utz

Herzliche Gratulation zu Deiner erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung.

Wir sind stolz auf Dich!



Herzliche Gratulation

Mattia Castoldi

Schreiner EFZ
Richtung Möbel und Innenausbau

Sennhauser AG
Feldgütliweg 144
8706 Meilen
Tel. 044 924 10 30

www.sennhauserag.ch



Sennhauser AG
Stolz auf Holz



Wir gratulieren

Luca Bixa

ganz herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung als Sanitärinstallateur und wünschen ihm für die Zukunft nur das Beste.



Hersperger Meilen AG
Wasser | Wärme

www.hersperger-meilen.ch

Offensiv zu Gold



Brillierte als Frontrunner: Jan Guckenberger.

Foto: zvg



nuten verbesserte er seine eigene Bestmarke über die anderthalb Bahn- runden um gut eine Sekunde. Und mehr noch: In der aktuellen Schweizer Bestenliste seiner Kategorie über- nahm er die Führung.

für sich alleine. Und Trainer Ruedi Meier freut sich nicht nur an der an- steigenden Leistungskurve und den immer besseren Resultaten, er hebt ebenso hervor: «Jan ist ein Athlet, der mitdenkt und mitdiskutiert.»

Ein weiterer Beweis für die neue Qualität und Breite im Nachwuchsbereich im Leichtathletikclub Meilen zeigte sich am Kantonalfinal der U12 bis U16 von Zurich Athletics auf der Sportanlage Sihlhölzli. Herausragend: Jan Guckenberger mit seinem Gold-Lauf.

Nochmals kamen die Gefühle von vor zwölf Monaten hoch – unerfreuliche Gefühle: Jan Guckenberger lief damals im Vergleich mit den Besten des Kantons über 600m auf Platz 2. Und sein Befinden hinterher: «Ich war sauer, richtig sauer.» Bei den U14 war das gewesen, und jetzt hatte er sich mit dem jüngeren Jahrgang bei den U16 zu beweisen. Die Strategie hatte sich der Gymnasiast aus Männedorf allerdings schnell zurechtgelegt: Er wollte das Verpasste nachholen. Eine Offensivtaktik führte zum Erfolg. Sogleich lief er an die Spitze, zog von dannen und sah sich nie mehr be- drängt. Mit seiner Zeit von 1.28,23 Mi-

Leaderposition in der Schweizer Bestenliste

Illusionen im Hinblick auf die Schweizer Nachwuchsmeisterschaften von Mit- te August macht er sich hingegen kei- ne: «Dort werden andere schneller sein», sagt er. Nicht zuletzt auch des- halb ist diese Einschätzung richtig und wichtig, weil in einer Meisterschafts- entscheidung oft taktisch gelaufen wird (Endspurt) und gleichzeitig ein Solovorstoss kaum passiv hingenom- men würde.

Sein Talent hat Jan Guckenberger be- reits öfter gezeigt. Bis vor etwas mehr als einem Jahr tat er dies zweigleisig: in der Leichtathletik und als Fussballer im FC Männedorf. Dann entschied er sich für die Leichtathletik und die Mit- telstrecken-Distanzen, was er heute nicht bereut. Jeweils dienstags und donnerstags trainiert er mit seinen Klubkolleginnen und -kollegen auf der Allmend. Am Wochenende ergänzt er das Programm mit längeren Läufen

Zweimal Silber

Silber sicherten sich Miya Lou Jakob mit 8,64 m im Kugelstossen und Alex- andra Weber in 1:54:10 über 600 m bei den U12. Jans Schwester Lea verpasste als Vierte bei den U14 die Medaille über 600 m (1:44,47) ebenso knapp wie Miya Lou Jakob im Hochsprung (1,43 m, ebenfalls Vierte). Und eine letzte Erfolgsmeldung aus der LCM-Nach- wuchsabteilung: Junior Linus Mess- mer stellte mit 1:59,47 Minuten über 800 m und 3:59,40 Minuten über 1500 m neue persönliche Bestmarken auf – und durchbrach damit Zeitmau- ern.

Last but not least richtet sich der Blick noch auf die Etablierten, die sich in Ausdauerprüfungen der Extreme pro- filierten. Philipp Färber gewann am Montafon Totale Trail über 33 Kilome- ter mit 3000 Höhenmetern in seiner Altersklasse.

/gg

Junioren-EM und Saisonabschluss für den Nachwuchs



Die Meilemer Schwimmerinnen und Schwimmer waren am vergangenen Wochenende vielseitig im Einsatz: im Aus- und im Inland.

Kay-Lyn Löhr vertrat gemeinsam mit Coach Cosmin die Schweiz an den Ju- nioren-Europameisterschaften in Vil- nius (Litauen), während alle Nach- wuchsschwimmer gemeinsam mit den Coaches Dario und Fiona in Bü- lach den letzten Wettkampf der Saison bestritten.

Für Kay-Lyn Löhr waren es die ersten Junioren-Europameisterschaften ih- rer noch jungen Karriere. Nach ihren eindrucksvollen Erfolgen im letzten Sommer an den EYOF in Maribor hat- te sie sich bereits frühzeitig für die Junioren-Europameisterschaften in diesem Jahr qualifiziert. Im neuen Umfeld der ersten internationalen Meisterschaften ihrer Karriere lieferte Kay-Lyn gute Leistungen ab, konn- te aber nicht ganz an ihre Erfolge aus

dem Vorjahr anknüpfen.

Besonders bitter für die junge Athletin war eine Disqualifikation in ihrem zweiten Rennen über 200 Meter Brust wegen einer Bewegung vor dem Start- kommando. Nach dieser Enttäuschung konnte sie sich noch einmal zurück- kämpfen und in ihrem letzten Rennen über 200 Meter Lagen den Halbfinal erreichen. Im Halbfinal steigerte sie ihre Leistung aus den Vorläufen noch einmal und erreichte im Endklasse- ment den elften Platz. Trotz der Ent- täuschungen in der ersten Wettkamp- hälfte zeigte Kay-Lyn einen soliden ersten Auftritt auf der grossen Bühne. Zur gleichen Zeit schwammen die Meilemer Nachwuchsschwimmer- innen und -schwimmer in Bülach um die letzten Medaillen ihrer Saison. Da- bei waren sie äusserst erfolgreich und gewannen den Medaillenspiegel mit insgesamt 17 Medaillen. Die schnellsten Nachwuchsschwimmer waren The- rese Weber, Nora Zini sowie Phillip und Moritz Lauschke. Die Coaches Dario und Fiona zeigten sich sehr zufrieden mit den Leistungen ihrer Schützlinge und entliessen sie in die wohlverdient- te Sommerpause.

/mboe



Für Kay-Lyn Löhr waren es die ersten Junioren-Europameisterschaften.

Foto: Roldy Cueto

Entdecke die Welt des Laufsports mit unserem Einstiegskurs.

Kursbeginn Di, 20.8., 18.30 – 19.30 mit anschliessendem Grillabend

Die Kursdaten 20.8. / 27.8. / 3.9. / 10.9. / 17.9. / 24.9. / 1.10.

Kursort Sportanlage Allmend Meilen, Eingang Sporthalle

Kosten Einzelperson CHF 90.–

Anmeldung lautfreund@lcmeylen.ch oder 079 388 54 77



MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG

Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikations- organ der Gemeinde Meilen
79. Jahrgang

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 100.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.22/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr



Ihr Schlosser in Meilen

- Metallbau
- Geländer / Handläufe
- Türen Stahl + Alu
- Tore
- Glasbau
- Fenstergitter
- Reparaturen
- Schmiedeisen

Martin Cenek

Telefon 043 843 93 93

www.martin-schlosserei.ch

E-Mail martin@martin-schlosserei.ch



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen



Unser Mitglied –
Ihre dipl. Treuhandexpertin
IN MEILEN



www.advise.ag

Advise Treuhand AG | Sabrina Wenk

MeilenerAnzeiger

In der nachrichtenarmen Schulferienzeit erscheint der Meilener Anzeiger jeweils 14-täglich.

Folgende zwei Nummern fallen aus:

Freitag, 19. Juli 2024 (Woche 29)
Freitag, 2. August 2024 (Woche 31)

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 30/24 vom Freitag, 26. Juli:

- für Eingesandte: **Montag, 22. Juli, 14.00 Uhr**
- für Inserate: **Dienstag, 23. Juli, 16.00 Uhr**

Meilener Anzeiger AG Redaktion & Verlag
 Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen,
 Telefon 044 923 88 33
 info@meileneranzeiger.ch
 www.meileneranzeiger.ch



Tarte Tatin mit Tomaten



Rezept der Woche

Die Tarte Tatin wird «kopfüber» gebacken: Die Tomaten werden vom Mürbeteig bedeckt, und nach dem Backen wird die Tarte gestürzt.
 Foto: Carlo Cao, AT Verlag, www.at-verlag.ch

Eine Tarte Tatin muss keineswegs immer süss sein: Sie schmeckt auch mit einem pikanten Belag hervorragend. Das Rezept dazu findet man in einem neuen veganen Kochbuch.

Die Rezepte in «Genussvoll Geschmackvoll Vegan» von Carlo Cao aus dem AT-Verlag werden mit frischen Lebensmitteln zubereitet und drehen sich ganz um Früchte, Gemüse, Pilze, Nüsse, Samen und Hülsenfrüchte. Der Foodblogger und Koch Carlo Cao empfiehlt die Tarte Tatin mit Tomaten im Kapitel «aus dem Ofen»: «Ein Muss im Sommer!» Gerade jetzt haben Tomaten Saison und sind besonders aromatisch.

Die Tarte besteht aus einer Schicht knusprigen Mürbeteigs, blanchierten Pflaumtomaten, die kurz in karamellisierten Zwiebeln geröstet wurden, und einer Balsamicoessig-Buttersauce. Man sollte sie direkt nach dem Backen verspeisen, denn die Tomaten geben ihren Saft ab und machen den Teig mit der Zeit matschig.

Übrigens, wer keine Lust hat, den Mürbeteig selber herzustellen, kann ihn auch kaufen. Und: Vollkorn- oder Dinkelmehl als Alternative zu Weissmehl sind auch möglich.

Tomaten-Balsamico-Tarte-Tatin

Zutaten Mürbeteig

160 g Weissmehl
 80 g pflanzliche Butter
 Salz

Belag

75 g Pflaumtomaten

2 EL Olivenöl
 1 Zwiebel
 25 g Zucker
 30 g pflanzliche Butter
 2 EL Balsamicoessig
 Salz
 10 g Basilikumblätter
 200 g pflanzlicher Sauerrahm (optional)

Zubereitung

Die Butter in Stücke schneiden, die Zwiebel hacken.

Für den Teig Mehl, Butter und eine Prise Salz mit der Gabel zu einer krümeligen Masse hacken. Dann zügig mit möglichst kalten Fingern kneten und nach und nach 60 ml kaltes Wasser zugeben, bis ein homogener Teig entsteht. In Frischhaltefolie verpacken und im Kühlschrank ruhen lassen.

Einen grossen Topf mit Wasser zum Kochen bringen und eine Schüssel mit Eiswasser füllen. Für den Belag die Tomaten an der Unterseite kreuzweise einschneiden. Die Tomaten etwa 30 Sekunden lang kochen, bis die Haut anfängt, sich zu lösen. Zum Abkühlen in das Eiswasser legen, dann häuten. Die Tomaten der Länge nach halbieren und die Kerne herauskratzen.

Das Öl in einer Pfanne auf mittlerer Stufe erhitzen. Die Zwiebel hinzufügen und 7–8 Minuten weich braten. Die Tomaten dazugeben und 2 Minuten beidseitig anbraten, bis sie weich werden und ihren Saft abgeben. Den Herd ausschalten.

Zucker, Butter und Essig in einer etwa 25 cm grossen, ofenfesten Pfanne schmelzen und zu einer dickflüssigen Mischung köcheln lassen. Die Tomaten mit der Schnittfläche nach oben



eng nebeneinander in die Pfanne legen. Mit Salz abschmecken und beiseitestellen.

In der Zwischenzeit den Backofen auf 200 Grad vorheizen. Sobald die Tomaten abgekühlt sind, den Mürbeteig aus dem Kühlschrank nehmen, zu einem Kreis mit einem Durchmesser von 25 cm ausrollen, auf die Tomaten legen und mit einer Gabel mehrmals einstechen.

Die Tarte Tatin im Ofen auf der mittleren Schiene 35 Minuten backen, bis sie golden ist. Die Pfanne nach dem Backen für 10 Minuten auskühlen lassen. Die Tarte Tatin darf nicht ganz erkalten, damit sie sich noch gut aus der Pfanne lösen lässt. Eine Kuchenplatte auf die Pfanne legen und die Tarte stürzen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken, mit Basilikum toppen und lauwarm mit einem Löffel Sauerrahm servieren.

PROSPERIS BERATUNG ZU
 · TESTAMENT · EHEVERTRAG
 · IMMOBILIENVERKAUF

PROSPERIS
 Seestrasse 52 | 8703 Erlenbach
 044 991 30 84 | prosperis.ch
 marc.wehrli@prosperis.ch

MARC WEHRLI
 Notar-Patentinhaber

Räume der
Lebensfreude

jetzt
SONNENSCHUTZ
auch bei Pflanzen auftragen

**AMMANN
GARTENBAU**

— seit 1931 —

044 923 11 77 – ammanngartenbau.ch

1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG

Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Telefon 044 923 65 69
 info@pneu-garageraerber.ch, www.pneu-garageraerber.ch

